

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christine Ostrowski und der Fraktion der PDS

Förderbilanz der Städtebauförderung in den alten und neuen Bundesländern für das Jahr 1999

Wir fragen die Bundesregierung:

I. Neue Länder

1. Wie hoch bezifferte sich im Haushaltsjahr 1999 das für die jeweiligen neuen Bundesländer ausgereichte Fördervolumen für die Städtebauförderung, differenziert nach
 - städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen,
 - Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes,
 - städtebaulicher Weiterentwicklung großer Neubaugebiete,
 - dem Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“?
2. Wie viele Vorhaben konnten in den jeweiligen neuen Bundesländern im Haushaltsjahr 1999 gefördert werden, differenziert nach
 - städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen,
 - Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes,
 - städtebaulicher Weiterentwicklung großer Neubaugebiete,
 - dem Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“?
3. In wie vielen Fällen und in welchen Ländern wurden Städtebaufördermittel (auch) für Rückbau und Abriss von Wohnungen eingesetzt?

II. Alte Länder

4. Wie hoch bezifferte sich im Haushaltsjahr 1999 das für die jeweiligen alten Bundesländer ausgereichte Fördervolumen für die Städtebauförderung, differenziert nach
 - städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen,
 - Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes,
 - städtebaulicher Weiterentwicklung großer Neubaugebiete,
 - dem Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“?

5. Wie viele Vorhaben konnten in den jeweiligen alten Bundesländern im Haushaltsjahr 1999 gefördert werden, differenziert nach
- städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen,
 - Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes,
 - städtebaulicher Weiterentwicklung großer Neubaugebiete,
 - dem Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“?

Berlin, den 4. März 2000

Christine Ostrowski
Dr. Gregor Gysi und Fraktion